

# **BVGer C-1687/2024 vom 1. März 2024**

Bundesverwaltungsgericht, 2024-03-01, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_C-1687\\_2024\\_d20240301](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_C-1687_2024_d20240301)

FR: TAF C-1687/2024 du 1 mars 2024

IT: TAF C-1687/2024 del 1 marzo 2024

## **Regeste**

Heilmittel (&Uuml;briges) | BG über die Förderung von Sport und Bewegung (SpoFög), Einziehung und Vernichtung von Dopingmitteln, Vorbescheid der Stiftung Swiss Sport Integrity vom 1. März 2024

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Auf die Eingabe der Beschwerdeführerin vom 15. März 2024 wird nicht ein- getreten.

### **E. 2**

Das Original der Eingabe der Beschwerdeführerin vom 15. März 2024 samt Beilage und Zustellungsschlag wird zuständigkeitshalber an die Vorinstanz zur Durchführung eines in verfahrensrechtlicher Hinsicht korrekten Vorbe- scheidverfahrens und anschliessendem Erlass einer unmissverständli- chen, beschwerdefähigen Verfügung überwiesen.

### **E. 3**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben.

### **E. 4**

Es wird keine Parteientschädigung zugesprochen.

### **E. 5**

Dieses Urteil geht an die Beschwerdeführerin, die Vorinstanz und das VBS.

Für die Rechtsmittelbelehrung wird auf die nächste Seite verwiesen.

Der Einzelrichter: Die Gerichtsschreiberin:

David Weiss Fiona Schneider

C-1687/2024 Seite 5 Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bun- desgericht, 1000 Lausanne 14, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Ange- legenheiten geführt werden (Art. 82 ff., 90 ff. und 100 BGG). Die Frist ist gewahrt, wenn die Beschwerde spätestens am letzten Tag der Frist beim Bundesgericht eingereicht oder zu dessen Händen der Schweizerischen Post oder einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Ver- tretung übergeben worden ist (Art. 48 Abs. 1 BGG). Die Rechtschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der ange- fochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie die beschwerde- führende Partei in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG).

Versand:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.